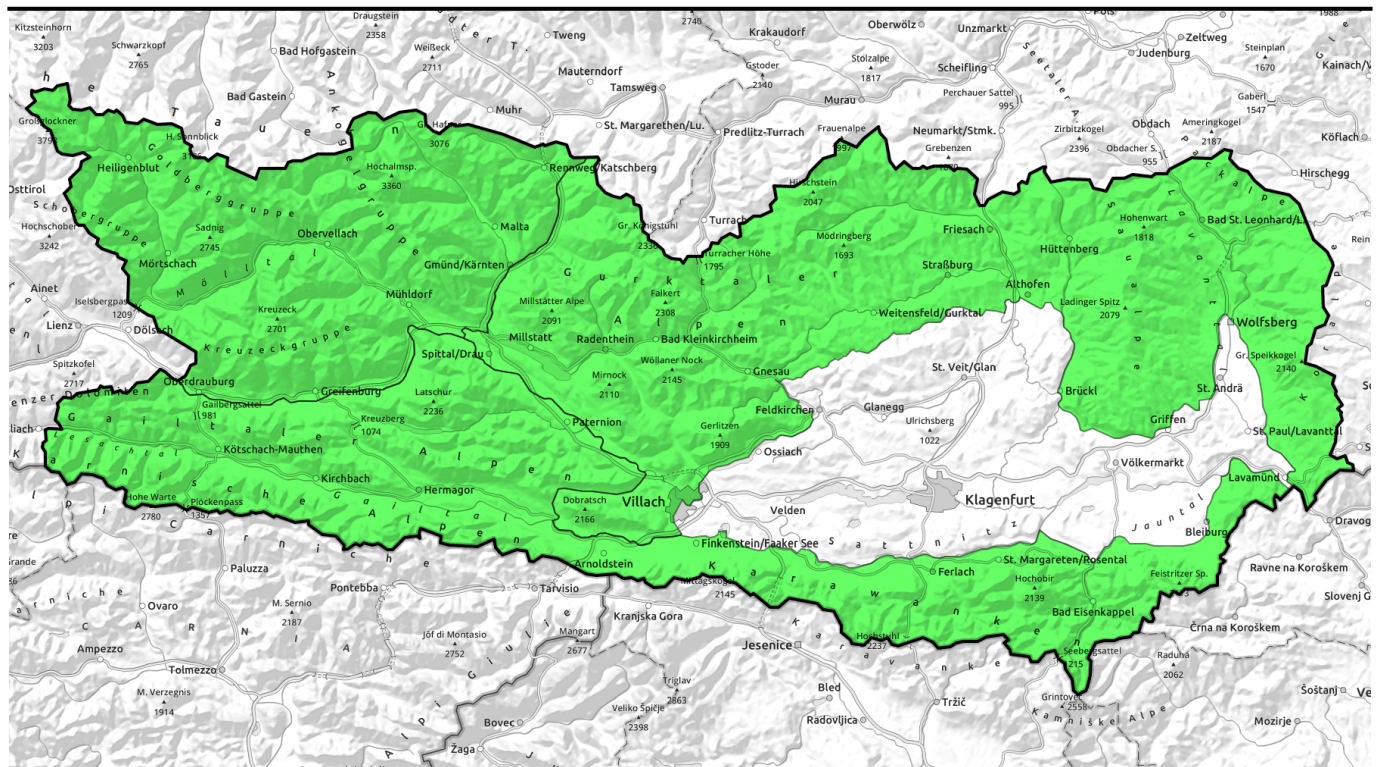


25.03.2022, Vormittag



Frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen

1	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe	
1	Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	
1	Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe	

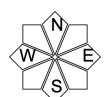
Lawinenprobleme



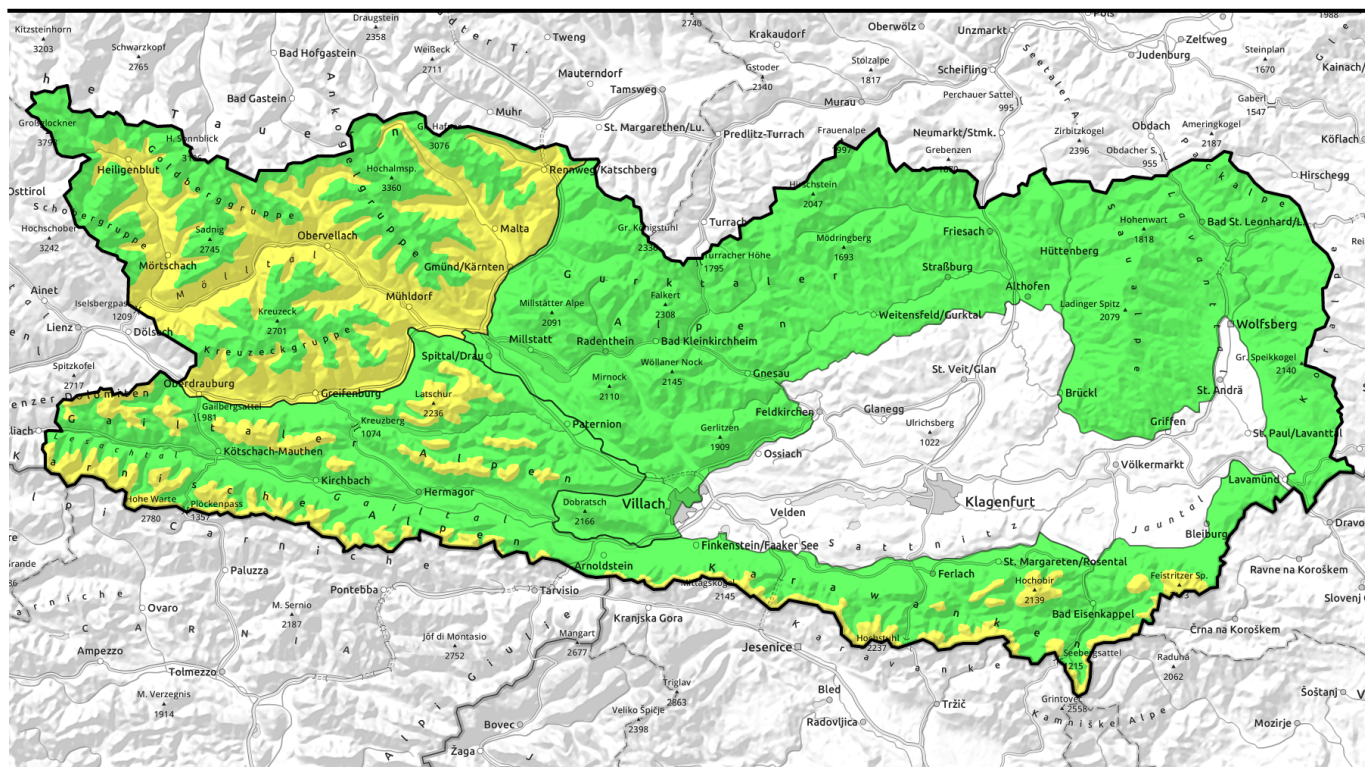
Gefahrenstufen



Exposition



25.03.2022, Nachmittag

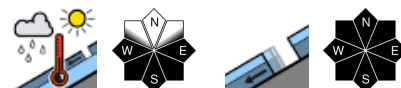


Frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen



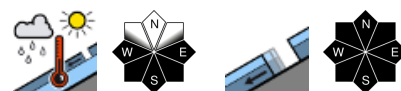
Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzekgruppe

2600 m



Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost

1800 m



Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Lawinenprobleme

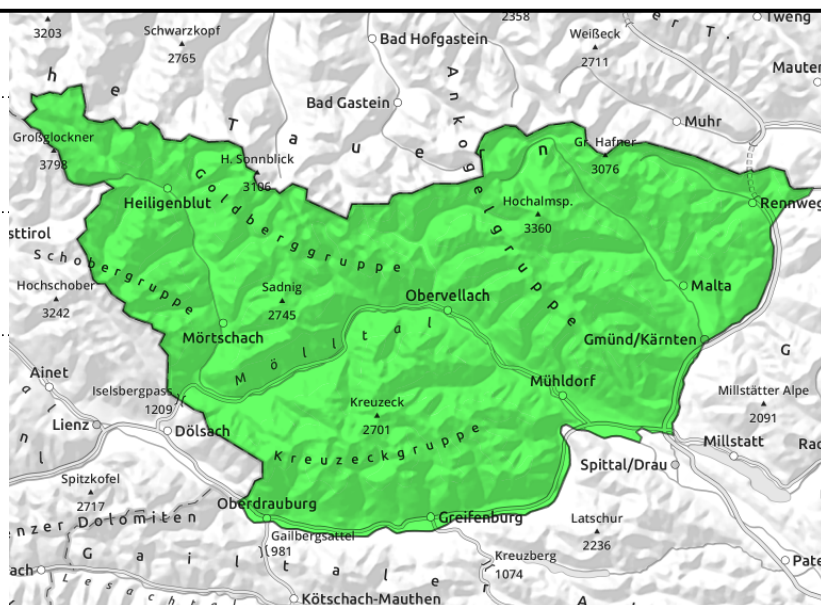
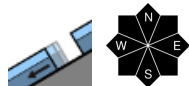
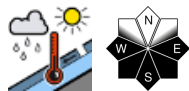


Gefahrenstufen



Exposition



25.03.2022, Vormittag**Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe**

Frühlingshafte Verhältnisse

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Nach einer klaren Nacht, in der die Schneedecke gut abstrahlen und sich verfestigen kann, herrschen am Morgen und Vormittag günstige Verhältnisse. Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke unter rund 2600 m wieder aufgeweicht und feucht und die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen steigt an. Die Lawinengefahr steigt unter 2600 m bis rund 1800 m auf MÄSSIG. In noch schneereicheren Geländeteilen könnten die Lawinen auch etwas größer werden.

Schneedeckenaufbau

Die nach klarer Nacht verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird m Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Ein kräftiges Hochdruckgebiet mit sehr milden Luftmassen über Mitteleuropa ist auch am Freitag für strahlend sonniges Bergwetter in den Kärntner Bergen verantwortlich. Am Nachmittag machen sich ein paar Quellwolken bemerkbar. Die Schauerneigung ist gering. Bei sehr schwachem Wind liegen die Temperaturhöchstwerte in 1000 m um 15 Grad, in 2000 m um 4 Grad und in 3000 m um -5 Grad. Am Samstag hat das Wetter kaum eine Änderung zu bieten, lediglich von den Tauern bis zu den Nockbergen ist die ein kurzer lokaler Schauer nicht ganz ausgeschlossen.

Tendenz

Der tageszeitliche Anstieg der Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme

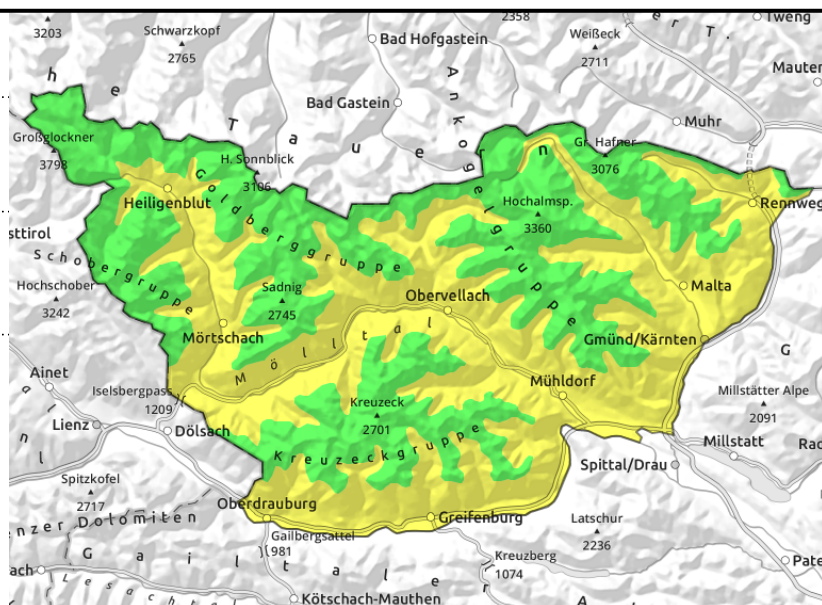
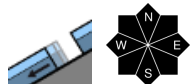
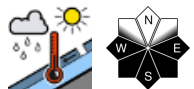


Gefahrenstufen



Exposition



25.03.2022, Nachmittag**Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe****Frühlingshafte Verhältnisse**

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Nach einer klaren Nacht, in der die Schneedecke gut abstrahlen und sich verfestigen kann, herrschen am Morgen und Vormittag günstige Verhältnisse. Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke unter rund 2600 m wieder aufgeweicht und feucht und die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen steigt an. Die Lawinengefahr steigt unter 2600 m bis rund 1800 m auf MÄSSIG. In noch schneereicheren Geländeteilen könnten die Lawinen auch etwas größer werden.

Schneedeckenaufbau

Die nach klarer Nacht verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Ein kräftiges Hochdruckgebiet mit sehr milden Luftmassen über Mitteleuropa ist auch am Freitag für strahlend sonniges Bergwetter in den Kärntner Bergen verantwortlich. Am Nachmittag machen sich ein paar Quellwolken bemerkbar. Die Schauerneigung ist gering. Bei sehr schwachem Wind liegen die Temperaturhöchstwerte in 1000 m um 15 Grad, in 2000 m um 4 Grad und in 3000 m um -5 Grad. Am Samstag hat das Wetter kaum eine Änderung zu bieten, lediglich von den Tauern bis zu den Nockbergen ist die ein kurzer lokaler Schauer nicht ganz ausgeschlossen.

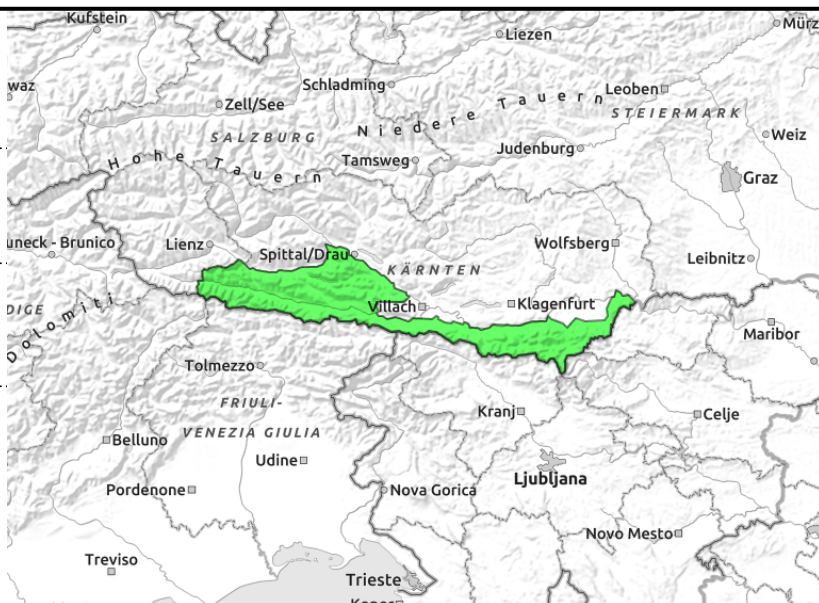
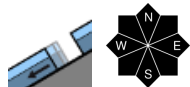
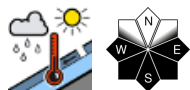
Tendenz

Der tageszeitliche Anstieg der Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

25.03.2022, Vormittag

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Die Schneedecke kann während der Nachtstunden gut abstrahlen und sich verfestigen. Am Morgen und Vormittag wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt. Mit zunehmender Aufweichung und Durchfeuchtung verliert die Schneedecke an Festigkeit. Die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gletschneelawinen nimmt zu und die Lawinengefahr steigt auf MÄSSIG an. Die vor allem ab einer Höhe von 1800 m, da hier meist noch eine durchgehende Schneedecke vorhanden ist.

Schneedeckenaufbau

Die nach klarer Nacht verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Ein kräftiges Hochdruckgebiet mit sehr milden Luftmassen über Mitteleuropa ist auch am Freitag für strahlend sonniges Bergwetter in den Kärntner Bergen verantwortlich. Am Nachmittag machen sich ein paar Quellwolken bemerkbar. Die Schauerneigung ist gering. Bei sehr schwachem Wind liegen die Temperaturhöchstwerte in 1000 m um 15 Grad, in 2000 m um 4 Grad und in 3000 m um -5 Grad. Am Samstag hat das Wetter kaum eine Änderung zu bieten, lediglich von den Tauern bis zu den Nockbergen ist die ein kurzer lokaler Schauer nicht ganz ausgeschlossen.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

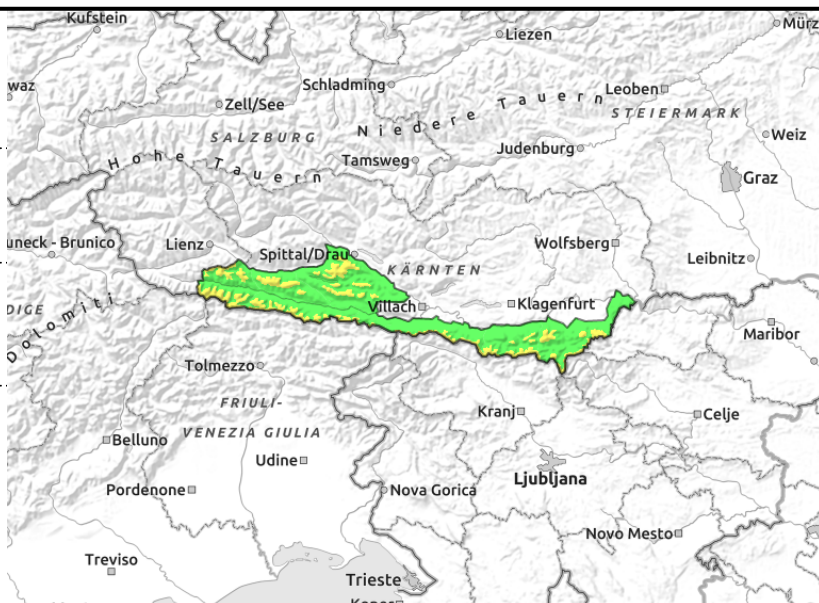
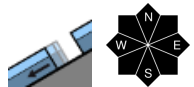
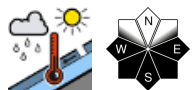


Exposition



25.03.2022, Nachmittag

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Die Schneedecke kann während der Nachtstunden gut abstrahlen und sich verfestigen. Am Morgen und Vormittag wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt. Mit zunehmender Aufweichung und Durchfeuchtung verliert die Schneedecke an Festigkeit. Die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gletschneelawinen nimmt zu und die Lawinengefahr steigt auf MÄSSIG an. Die vor allem ab einer Höhe von 1800 m, da hier meist noch eine durchgehende Schneedecke vorhanden ist.

Schneedeckenaufbau

Die nach klarer Nacht verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Ein kräftiges Hochdruckgebiet mit sehr milden Luftmassen über Mitteleuropa ist auch am Freitag für strahlend sonniges Bergwetter in den Kärntner Bergen verantwortlich. Am Nachmittag machen sich ein paar Quellwolken bemerkbar. Die Schauerneigung ist gering. Bei sehr schwachem Wind liegen die Temperaturhöchstwerte in 1000 m um 15 Grad, in 2000 m um 4 Grad und in 3000 m um -5 Grad. Am Samstag hat das Wetter kaum eine Änderung zu bieten, lediglich von den Tauern bis zu den Nockbergen ist die ein kurzer lokaler Schauer nicht ganz ausgeschlossen.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme

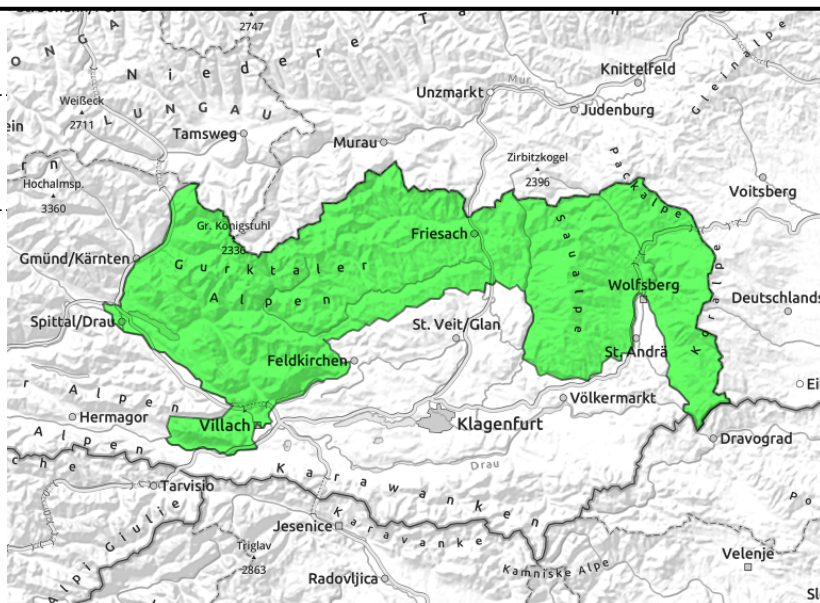
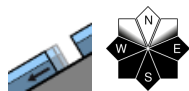


Gefahrenstufen



Exposition



25.03.2022**Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe**

Frühlingshafte Bedingungen bei geringer Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Einzelne Gleitschneelawinen aus steileren Wiesenhängen werden im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung wahrscheinlicher.

Schneedeckenaufbau

Die nach klarer Nacht verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Ein kräftiges Hochdruckgebiet mit sehr milden Luftmassen über Mitteleuropa ist auch am Freitag für strahlend sonniges Bergwetter in den Kärntner Bergen verantwortlich. Am Nachmittag machen sich ein paar Quellwolken bemerkbar. Die Schauerneigung ist gering. Bei sehr schwachem Wind liegen die Temperaturhöchstwerte in 1000 m um 15 Grad, in 2000 m um 4 Grad und in 3000 m um -5 Grad. Am Samstag hat das Wetter kaum eine Änderung zu bieten, lediglich von den Tauern bis zu den Nockbergen ist die ein kurzer lokaler Schauer nicht ganz ausgeschlossen.

Tendenz

Es wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

